

Dell Technologies implementiert PDFreactor von RealObjects für strategische Anwendung

Dell bettet RealObjects' PDFreactor in seine führende SaaS Monitoring- und Analyseanwendung ein.

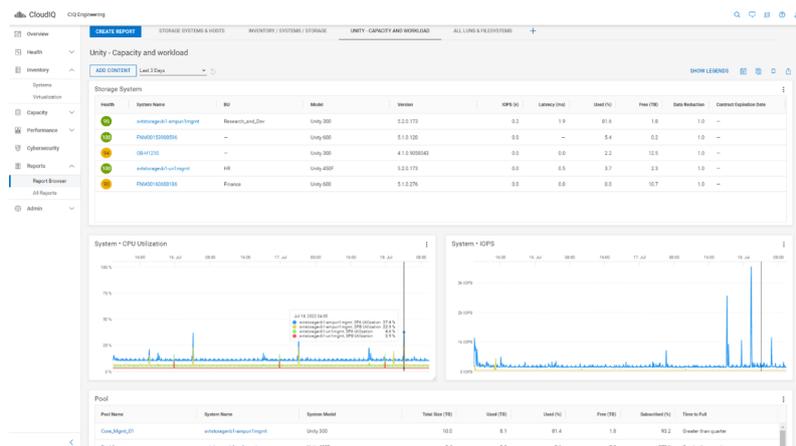
Dell Technologies bietet das breiteste und innovativste Technologie- und Dienstleistungsportfolio in der IT-Branche für das Datenzeitalter. Dazu zählt u. a. IT-Software der nächsten Generation wie CloudIQ - eine webbasierte AIOps-Anwendung, mit der IT-Teams den Zustand und die Cybersicherheit ihrer Dell-Server-, Speicher-, Datenschutz-, Netzwerk- und hyperkonvergenten Infrastruktursysteme proaktiv überwachen und vorausschauend analysieren können.

Eine weltweite Community aus Dell-Softwareingenieuren und Infrastrukturspezialisten verwandter Bereiche entwickelt wöchentlich neue CloudIQ-Funktionen und stellt diese umgehend in den Webbrowsern der Nutzer bereit. Als Lösung für den Export von CloudIQ-Daten entschied sich das Unternehmen für PDFreactor von RealObjects.

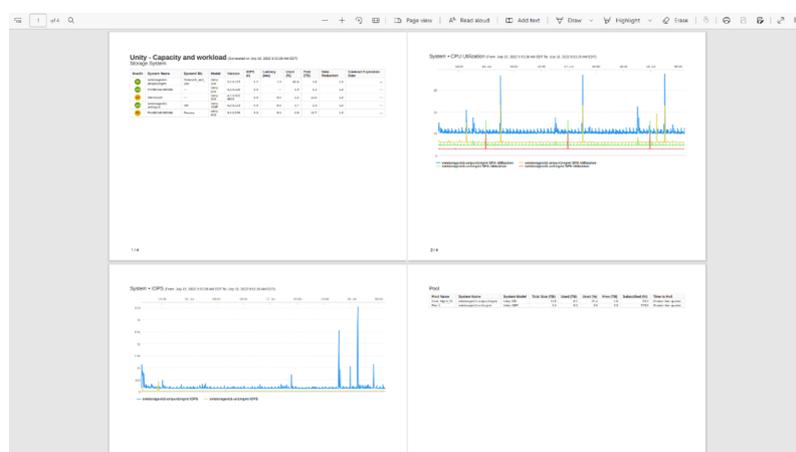
Die Anpassung und gemeinsame Nutzung von Report PDF ist eine wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen IT-Betrieb

Eine der Top-Prioritäten bei der Softwareentwicklung bestand u. a. darin, CloudIQ-Nutzern die Möglichkeit zu geben, Berichte individuell anzupassen und zu exportieren. Fred Meunier, CloudIQ Product Manager fasst es wie folgt zusammen: *“Unsere Kunden wollten Berichte schnell erstellen, sie für verschiedene Zielgruppen und Stakeholder anpassen, automatisch zu bestimmten Zeiten per E-Mail versenden und in einem universellen, gebrauchsfertigen Format präsentieren können: PDF.”*

Die wichtigsten Anwendungsfälle für benutzerdefinierte Berichte waren dabei Bestandsaufnahmen, Zustandsberichte und (gleichauf auf dem dritten Platz) Performance- und Kapazitätsüberwachung.



Beispiel für einen benutzerdefinierten Bericht in CloudIQ UI mit einer Kombination unterschiedlicher Inhalte in Tabellen und Diagrammen.



Die Inhalte des gleichen Berichts in einer PDF-Datei. Der Bericht kann geplant und der PDF-Export per E-Mail geteilt werden.

Die Hauptgründe für die Nutzung benutzerdefinierter Berichte durch IT-Teams sind die Möglichkeiten zum Teilen per E-Mail, zur Zusammenfassung verschiedener Datensätze in einem Bericht, zur Sichtbarmachung von Daten, die in vorgefertigten Ansichten nicht angezeigt werden, und zur Automatisierung von Arbeitsabläufen.

Dell wählt RealObjects aus einer Reihe von Alternativen

“Natürlich kannten wir uns mit PDF-Export schon etwas aus, aber das Verfahren bleibt für die Anwender kompliziert und komplex. Wir machten uns als auf die Suche nach einem Anbieter mit den erforderlichen Kompetenzen und Fachexperten, um uns schnell zuverlässige Funktionen bereitzustellen - damit unsere CloudIQ-Entwickler die Freiheit hatten, sich auf das zu konzentrieren, was sie am besten können: IT-Monitoring, Analyse und Automatisierungssoftware”, so Meunier weiter.

Dell wählte aus allen Anbietern von PDF-Entwicklungslösungen der Branche acht Unternehmen für eine ausführliche Prüfung aus und reduzierte diese Zahl dann weiter auf drei Finalisten für eine genauere Untersuchung.

Schließlich entschied sich das Unternehmen anhand von 4 Schlüsselwerten für RealObjects:

Die richtige Architektur in Bezug auf Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Sicherheit

Dell interessierte sich weniger für einen SaaS-PDF-Service als vielmehr für eine Lösung aus Bibliotheken, die in die eigene Anwendung eingebettet werden können. So wurde eine kontinuierliche Verfügbarkeit und die Skalierbarkeit der PDF-Funktionen mit dem Wachstum der Endnutzer sichergestellt. Außerdem kann Dell dank der Einbettung die Kundenerwartungen in puncto Sicherheit und Datenschutz erfüllen. Anders als bei einem SaaS-PDF-Service, wo Benutzerdaten zur PDF-Formatierung an Dritte übertragen werden, kann Dell CloudIQ-Benutzerdaten dank den eingebetteten PDF-Bibliotheken in seinem sicheren Rechenzentrum speichern und so die Erwartungen seiner Kunden an Cybersicherheit und Datenschutz erfüllen.

Umfangreiche Funktionen

Mit PDFreactor HTML to PDF von RealObjects, benutzerdefiniertem JavaScript- und CSS-Support und einbettbaren Bibliotheksfunktionen sind alle Anwendungsfälle von Dell abgedeckt. Diese umfassen u. a. Tabellen und Diagramme, aber auch andere komplexe Visualisierungen, für die andere PDF-Anbieter keine Unterstützung boten.

Effizienz und Support

Eine weitere Priorität für Dell war die Markteinführungszeit. Mit der Unterstützung von RealObjects konnte Dell in nur 5 Tagen einen Proof of Concept erstellen und das komplette Projekt wurde in nur 16 Wochen abgeschlossen. Insbesondere aufgrund der parallel laufenden Entwicklung der benutzerdefinierten Berichtsfunktion durch Dell selbst war dies eine außergewöhnlich kurze Implementierungszeit.

Preismodell

Dell benötigte ein einfaches Preismodell ohne komplexe Strukturen pro Benutzer oder pro Bericht. Mit RealObjects konnte sich das Unternehmen auf einen ausgewogenen Flatrate-Tarif einigen.

Kundenzufriedenheit

Francis Beale, Senior Manager of Software Development bei Dell, sagt über den reibungslosen Entwicklungsprozess und das Endprodukt: *“Der Funktionsumfang von PDFreactor und die einfache Bedienung des Tools machen es zur ersten Wahl für alle PDF-Erstellungsanwendungen - ob einfach oder komplex. Im ersten Nutzungsjahr mussten wir uns nur ein paar Mal mit Fragen an RealObjects wenden - und die Reaktionszeit war fantastisch.”*

Und Meunier erklärt abschließend: *“Unsere CloudIQ-Nutzer haben die benutzerdefinierten Berichte und PDF-Exportfunktionen der Anwendung begeistert angenommen. RealObjects zählt eindeutig zu den Marktführern auf diesem übersättigten Markt.”*

Über Dell Technologies

Dell Technologies (NYSE: DELL) hilft Unternehmen und Einzelpersonen, ihre digitale Zukunft aufzubauen und ihre Arbeitsweise, ihr Leben und ihre Spielweise zu verändern. Das Unternehmen bietet Kunden das branchenweit breiteste und innovativste Technologie- und Dienstleistungsportfolio für das Datenzeitalter.